

Tierkörperbeseitigung im Bezirk Melk



Stirbt ein Haustier, stellt sich die Frage „Wohin mit dem Tier?“ Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ haben für private Haushalte ein sauberes und simples Entsorgungssystem aus videoüberwachten Kühlcontainern inkl. Waschaum aufgebaut. Die Kosten für die Tierkörpersammelstellen (TKB) werden von Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe gedeckt. Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz auf eigene Kosten entsorgen.

das darf hinein

-  **Tote Haustiere** (verendete oder getötete Haustiere)
-  **Lebensmittel tierischen Ursprungs aus privaten Haushalten** z.B. Fleisch aus der Tiefkühltruhe (*ohne Verpackung!*)
-  **Wildaufbruch** nur im Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes!
-  **Wildtiere/Fallwild** deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist

- Tote Heimtiere dürfen in NÖ auf eigenem Grund vergraben werden (Hunde, Katzen, Hamster, ...).
- Tote Wildtiere (ganz oder Körperteile) dürfen - außer bei bestimmten Seuchen - ebenfalls auf geeignete Weise dem natürlichen Kreislauf überlassen bzw. rückgeführt werden.
- Aus der Jagd stammende Wildtierkörperteile und Aufbruch darf nur im entgeltlich beim Landesjagdverband erhältlichen Wildsack eingeworfen werden (www.noejagdverband.at)!
- Seuchenverdächtige Tiere müssen bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden!
- Direkte Abholung durch die Fa. SARIA (02272/64271-55) ist weiterhin möglich für:
 - Größere Haustiere/Wildtiere mit mehr als 35 kg oder Nutztiere aus der Landwirtschaft
 - Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis erforderlich ist
 - Tiere mit bestehendem Seuchenverdacht
- Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz direkt bzw. auf eigene Kosten entsorgen.
- **BITTE HINTERLASSEN SIE DIE SAMMELSTELLE NACH DER ENTSORGUNG SAUBER!**

Die 7 Sammelstellen

Alle 7 TKB-Sammelstellen im Bezirk Melk sind im Außenbereich der Wertstoffzentren (WSZ) Guglberg, Kimmelbach, Pöchlarn, Roggendorf, Würnsdorf, Yspertal und Zinsenhof installiert.

Der Zutritt ist damit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Zum Öffnen der Türen muss die vor Ort angeführte Telefonnummer angerufen werden. Nach dem Besetztzeichen ist die Tür für ca. 20 Sekunden entriegelt und die Videoüberwachung aktiviert!

das darf nicht hinein

-  **Tote Nutztiere** (landwirtschaftliche)
-  **Seuchenverdächtige Tiere**
-  **Schlachtabfälle**
-  **Andere Materialien** z.B. Restmüll, Papier, Plastik, etc.

